

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch POST.at



GaPa-Zitig September 2023



Inhaltsverzeichnis

 Berichte	Seite 2 - 11
 Tourismus	Seite 12 - 18
 Allfälliges	Seite 19 - 20
 Soziales	Seite 21 - 25
 e5	Seite 25 - 26
 Vereine	Seite 27 - 30

Titelbild: „In der Silvretta unterwegs“ © Severin Locher

Gerne können auch Bilder für die Titelseite an gemeinde@gaschurn.at gesendet werden. Zugewandte Bilder dürfen von der Gemeinde Gaschurn für jegliche Zwecke verwendet werden.

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Gaschurn

Herausgeber: Gemeinde Gaschurn, Dorfstraße 2, 6793 Gaschurn

Tel.: 05558/8202-0, Email: gemeinde@gaschurn.at

DVR-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 0106135

ATU-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 38137404

Druckerei: Espera GmbH - Espera Kopierstudio, Schruns

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine gendergerechte Formulierung verzichtet. Inhaltlich sind beide Geschlechter angesprochen.





Seite des Bürgermeisters



Liebe Gaschurnerinnen und Partnerinnen,
liebe Gaschurner und Partner!

Ich hoffe, dieser Bürgermeisterbrief erreicht euch in bester Verfassung und die Sommertage konnten zur Erholung dienen. Der September ist angebrochen und mit ihm beginnt der Herbst, eine Jahreszeit, die oft von Veränderungen und neuen Herausforderungen geprägt ist. In diesem Brief möchte ich einige wichtige Informationen und Updates mit euch teilen.

Verkehr und Infrastruktur

Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung unserer Straßen und Verkehrswege. So sollte die Straße Innerbofa im Herbst fertig gestellt werden. Auch Reparaturen kleiner Flächen werden im Herbst noch gemacht.



Beim Glasfaserausbau konnten wir dieses Jahr bereits einige Strecken mit dem passenden Multirohrverband ausstatten, zB vom Feuerwehrhaus Partenen bis in den Ortsteil Loch und in der Straße Innerbofa. Auch bei den Grabarbeiten zur Erneuerung der Valschavielbachbeileitung werden Glasfaser-Leerrohre und eine neue Wasserleitung inklusive Hydranten mitverlegt.

Kultur und Veranstaltungen

Rund 800 Veranstaltungen gibt es im Jahr alleine im Montafon. Schaut in unserem Veranstaltungskalender auf Gem2Go nach oder informiert euch in den Tourismusbüros, um herauszufinden, welche kulturellen und sozialen Veranstaltungen im Herbst geplant sind. Ein Großteil dieser Veranstaltungen wird von Ehrenamtlichen und Vereinen durchgeführt oder von diesen unterstützt. Ein herzliches Dankeschön hierfür - ohne euch würde das nicht funktionieren.

Bikepark Lifinarlift

Bei einer ersten Grundeigentümerversammlung zum Ausbau des Bikeparks war das Interesse groß und der Großteil der Eigentümer sieht das Projekt positiv. Momentan laufen Verhandlungen mit einigen Eigentümern, um auch dort eine Lösung zu finden. Einem Winterbetrieb steht soweit nichts im Wege, wenn auch genügend Schnee fällt.

Wildbach- und Lawinenverbauung

Immer stärkere Regengüsse und Vermurungen, wie auch kleinere Überschwemmungen und Steinschlag beschäftigen uns. Deshalb planen wir in den Bereichen Rifa und Oberes Vand Schutzdämme, um die Unterlieger vor Steinschlag zu schützen. Hierzu werden momentan die Zustimmungen eingeholt.

Im Bereich Radweg Valschavielbach ist eine Planung in Arbeit, bei der das ganze Becken und die Einmündung vom Balottatobel neu gestaltet werden sollen.

Hier ein großes Dankeschön an Wolfgang Schilcher,



der die Gemeinde seit vielen Jahren als zuständiger Ansprechpartner der Wildbach- und Lawinerverbauung begleitet. Darüber hinaus wünsche ich ihm Glück und Gesundheit, da er mit Ende August den wohlverdienten Ruhestand angetreten hat. Seinem Nachfolger Matthias Fleisch wünsche ich alles Gute bei seiner Tätigkeit und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Partnergemeinde Berglen

Nach dem Treffen im letzten Jahr zur 50-Jahr-Feier von Berglen, wo wir wunderbare Tage verbracht haben, fand das jährliche Treffen dieses Mal in Gaschurn statt. Dieses Treffen bietet immer wieder Gelegenheit uns auszutauschen und weitere Vorgehensweisen zu besprechen. Am Samstag konnten wir das neue Obervermuntwerk II besichtigen und wurden anschließend in der Silvretta bestens bewirtet. Nach einem kleinen Spaziergang ging es zum Feuerwehrfest. Ein großes Dankeschön an Helmut Canal und Ingo Klehenz mit seinem Team, die die Besichtigung perfekt organisiert haben.



Wenn auch du Mitglied im Partnerschaftsverein sein möchtest, kann dies einfach und unkompliziert bei der Bürgerservicestelle der Gemeinde erledigt werden. Das Anmeldeformular ist auch auf unserer Homepage zu finden.

100 Jahre Feuerwehr Gaschurn

Sicher die größte Veranstaltung in diesem Sommer war die 100-Jahr-Feier der Feuerwehr Gaschurn. Viele Gäste konnten begrüßt werden. Auch unsere Partnergemeinde Berglen mit Bürgermeister Holger Niederberger und die Feuerwehr Berglen waren über die Festtage anwesend - was uns sehr gefreut hat.

Der Feuerwehr Gaschurn gratuliere ich nochmals zu dieser gelungenen Veranstaltung und ihrem 100-jährigen Bestehen! Vielen Dank für euer Wirken in der Gemeinde.



Mountain Beach und Schwimmbad Partenen

Ein großes Dankeschön dem gesamten Team! Trotz Schlechtwetterphasen und starken Temperaturschwankungen blieben die Besucherzahlen stabil, was sicher der Freundlichkeit der Mitarbeiter und guten Pflege der Anlagen zu verdanken ist.



70 Jahre Bergrettung Gaschurn

Bei wunderschönem Wetter konnte die Bergrettung Gaschurn ihr 70-Jahr-Jubiläum beim Klettergarten feiern. Herzliche Gratulation! In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei beiden Bergrettungen für





ihre wertvolle Arbeit über das gesamte Jahr bedanken und wünsche allzeit unfallfreie Einsätze!

Jährliche Überprüfung der Spielplätze

Laufend werden unsere Spielplätze und die Spielgeräte in den Schwimmbädern überprüft. Einmal jährlich von einer externen Firma, welche etwaige Sicherheitsmängel oder Sonstiges aufzeigt. Wird etwas festgestellt, das nicht den Normen entspricht, wird dies selbstverständlich umgehend von unserem Bauhofteam behoben.



Neues aus dem Gemeindeamt

Melanie Durig hat die Gemeinde Gaschurn mit Ende Juli 2023 verlassen. Nach 20 Jahren im Gemeindedienst war nun der Wunsch nach einer Veränderung da. Wir bedanken uns bei Melanie für ihre wertvolle Arbeit in den vergangenen Jahren und wünschen ihr auf ihrem weiteren beruflichen Weg viel Erfolg und alles Gute!

Flüchtlinge aus der Ukraine

Seit August 2023 beherbergt das First Mountain Hotel in Gaschurn wieder Flüchtlinge aus der Ukraine. Zwischenzeitlich haben sich die schon länger anwesenden Familien gut eingelebt.

Instandhaltungsarbeiten illwerke vkw AG - Valschavielbachbeileitung

Seit Ende August sind die Instandhaltungsarbeiten an der Valschavielbachbeileitung im Gange. Es wird mit einer Bauzeit von knapp zweieinhalb Monaten gerechnet. Im Bereich der Bergerstraße (Hotel Daneu)

sowie im Bereich des Plünggasweges wird diesbezüglich eine Umfahrungsstraße errichtet.

Die Rekultivierungsarbeiten werden im Frühjahr 2024 abgeschlossen.

Neuanschaffung Stapler für Bauhof

Für den Bauhof wurde ein neuer Seitenstapler angeschafft. Aufgrund eines Defektes am bisherigen Modell musste dieses ausgetauscht werden. Es konnte ein gebrauchter Stapler in gutem Zustand gekauft werden, der dem Bauhofteam nun dient.

Für Fragen, Anregungen oder Anliegen stehen ich und mein Team euch gerne zur Verfügung. Ihr könnt uns jederzeit kontaktieren.

Ich wünsche uns nun allen einen farbenfrohen und schönen Herbst - genießt noch die letzten Spätsommertage!

Daniel Sandrell
Bürgermeister

Workshop zur Mobilität im Montafon

Wie kann die Siedlungsentwicklung im Montafon auf das Angebot der Öffentlichen Verkehrsmittel angepasst werden? Wie sieht die Mobilität der Zukunft im Montafon aus? Diesen und weiteren Fragen gingen kürzlich engagierte Jugendliche, interessierte Bürger:innen, Raumplanungs-Verantwortliche der Gemeinden sowie die Montafoner Bürgermeister im „Verner’s 2020“ auf dem Bartholomäberg nach.

Das regionale Räumliche Entwicklungskonzept (regREK) Montafon umfasst eine Vielzahl von Handlungsfeldern, darunter die Stärkung der regionalen Wirtschaft, die Förderung des Tourismus, die nachhaltige Mobilität sowie den Schutz der Umwelt und des kulturellen Erbes. Gemeinsam setzen sich die Montafoner Gemeinden dafür ein, die Lebensqualität für die Einwohner:innen zu verbessern und die Region als attraktiven Lebens- und Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln. „Dieses Jahr werden in fünf öffentlichen Beteiligungs-Workshops konkrete Maßnahmen zu den bereits beschlossenen Leitzielen ausgearbeitet“, so Landesrepräsentant Bürgermeister Jürgen Kuster.



Nach dem ersten Workshop zur Siedlungsentwicklung trafen sich kürzlich rund 45 Teilnehmende auf Einladung des Standes Montafon zum nächsten Brainstorming auf dem Bartholomäberg im „Verner’s 2020“.

„Mobilität“ im Mittelpunkt

Bei der zweiten Bürgerbeteiligungs-Veranstaltung ging es um die Mobilität im Montafon sowie um die Anpassung der Siedlungsentwicklung an das Öffentliche Verkehrsnetz. Zu Beginn wurden in drei Kurzvorträgen aktuelle Mobilitätsthemen präsentiert. Alisa Bitschnau stellte ihre Masterarbeit mit dem Thema „Pendelverhalten von Berufstätigen und Potenzialabschätzung für einen Coworking Space in der Region

Montafon“ vor. Samuel Urech von der Metron AG informierte zum aktuellen Fahrplankonzept des Landbusses Montafon sowie zu den geplanten Veranstaltungen zur Bahnverlängerung. Christian Hillbrand, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Vorarlberg, sprach über die „Letzte Meile“ und Bedarfsverkehr in Vorarlberg.

Enge Abstimmung

Bei ungezwungenen Picknicks in den Wiesen rund um das „Verner’s 2020“ in Bartholomäberg befassten sich die Workshop-Teilnehmenden anschließend unter anderem mit der Montafonerbahn – im Bestand und in der Verlängerung. Wichtig erschien den Teilnehmenden, dass sowohl die Siedlungsentwicklung als auch das Angebot des öffentlichen Verkehrs noch enger aufeinander abgestimmt werden. Dies spielt auch eine Rolle bei publikumsintensiven Veranstaltungsorten, wie beispielsweise öffentliche Einrichtungen mit regionaler Bedeutung, Kultur- und Sozialeinrichtungen, Freizeit- und Sportanlagen etc. Diskutiert wurde zudem das Angebot für die „Letzte Meile“, beispielsweise durch den Ausbau des Angebots des Anruf-Sammeltaxis „go&ko“ (Erweiterung der Betriebszeiten untertags, günstigere Tickets für Jugendliche) oder durch Verbesserung der Fahrrad-Infrastruktur. Hier wurden entsprechende Abstellmöglichkeiten bei Bahnhaltstellen, die Verbesserung der Fahrrad-Mitnahme im Bus sowie der allgemeine Ausbau des Radwegenetzes angesprochen. „Ein spannender und informativer Abend mit wichtigen Inputs für die gemeinsame Entwicklung unserer Zukunft“, bedankt sich Landesrepräsentant Bürgermeister Jürgen Kuster bei allen Mitwirkenden für ihr engagiertes Mitarbeiten. „Durch die enge Zusammenarbeit und den Austausch von Know-how können wir langfristig



positive Veränderungen für das Montafon und somit für uns alle schaffen“, so Kuster weiter.

Die Zukunft im Fokus

Die nächsten drei öffentlichen Bürgerbeteiligungs-Workshops zum regREK Montafon finden im Oktober und November 2023 zu den Themen „Kooperation und Zusammenhalt“, „Wirtschaft und Tourismus“ sowie „Natur und Klimawandel“ statt. Interessierte sind

schon jetzt herzlich eingeladen, sich aktiv einzubringen. Weitere Infos zum regREK Montafon sowie die Ergebnisse der Workshops und den Folgeveranstaltungen sind auf der Standes-Website unter www.stand-montafon.at/regrek zu finden.



10. Montafoner Regionalbericht - Geschäftsbericht des Standes

Vo hossa bis dinna – zehn Gemeinden. Eine Talschaft. Der aktuelle Regionalbericht des Standes Montafon für das Geschäftsjahr 2022 wurde in allen Montafoner Haushalten zugestellt und ist natürlich auch online auf der Homepage des Standes Montafon - www.stand-montafon.at - nachlesbar: mit informativem Hintergrundwissen rund um den Stand Montafon und seinem vielseitigen Aufgabengebiet. Informationen aus erster Hand.

Neben den drei Ausgaben des Info-Magazins „Montafoner STANDpunkt.“ - welche im Frühjahr, Sommer/Herbst und Winter erscheinen – veröffentlicht der Stand Montafon einmal im Jahr einen umfassenden Geschäftsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr (1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022) – in diesem werden die Highlights des Jahres aufgearbeitet und mit Zahlen, Daten & Fakten unterlegt.

Außerdem findet sich darin eine Übersicht über die finanziellen Agenden der Talschaftsverbände.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen des mittlerweile „10. Montafoner Regionalberichts“ und freuen uns auf euer Feedback.

Eine Übersicht über alle bisher erschienenen Regionalberichte und „Standpunkt“-Ausgaben findet ihr ebenfalls auf der Homepage des Standes Montafon.

Regionalbericht Stand Montafon

Ausgabe #10, Juli 2023



Stand Montafon 

Stand Montafon
Montafonerstraße 21
6780 Schruns
www.stand-montafon.at



Neues vom Bauhof und Altstoffsammelzentrum

Belags- und Asphaltierungsarbeiten

Im Bereich „Zollhäuser“ sowie im Bereich der neuen Bushaltestelle „Camping Nova“ wurden nach Vorbereitungsarbeiten des Bauhof-Teams die Belags- und Asphaltierungsarbeiten durch die Fa. Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH durchgeführt.



Straße Innerbofa

Am 10. Juli 2023 fiel der Startschuss zum Ausbau der Straße Innerbofa durch die Fa. Tomaselli Gabriel Bau GmbH. Die Unterbauarbeiten inkl. Straßenentwässerung sollten bis Mitte Oktober abgeschlossen sein. Im Anschluss daran werden von der Fa. Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH die Planie- und Belagsarbeiten ausgeführt. Im Bereich des Wohnhauses Innerbofa 50 wurden zudem noch ca. 25m der Hauptwasserleitung von unseren Bauhofmitarbeitern neu verlegt.



Aufräumarbeiten nach dem Sturm

Nach dem Sturm am 18. Juli 2023 waren aufwendige Aufräumarbeiten notwendig. Zahlreiche Bäume mussten entfernt und viele Wanderwege wieder auf Vordermann gebracht werden. Unseren Bauhofmitarbeitern gilt hier ein großer Dank!



Brückensanierung Pfolia

Ein Teil der Brücke Pfolia über den Garnerabach wurde saniert. Bei der Balottatobel-Brücke wurden alle Holzbalken komplett getauscht.

Neue Beleuchtung in der VS-Gaschurn und dem Gemeindeamt

Noch in den Ferien konnte die Beleuchtung in der VS-Gaschurn sowie im Gemeindeamt erneuert werden. Die Klassen- und Unterrichtsräume sind nun mit LED-Lampen ausgestattet. Auch die Büros im Gemeindeamt sind nun neu beleuchtet.





FAMON Gaschurn

Sommer, Sonne, Badespaß...

...war unser Motto für den Sommer 2023. Das Wetter hat zwar nicht immer so ganz unseren Vorstellungen entsprochen, aber wir hatten unseren Spaß. Wir hatten ein ganz tolles Betreuungsjahr und möchten uns auf diesem Weg schweren Herzens auch von unseren „älteren“ Kindern verabschieden. Wir wünschen euch eine wundervolle Zeit im Kindergarten. Bleibt frech, wild und wunderbar!!!





Kindergarten Gaschurn

Abschlussfeier

Am 30. Juni luden wir die Familien der Kinder zu einer Abschlussfeier in den Kindergarten ein. Ganz stolz präsentierten die Kinder ein kleines Theaterstück und

sangen ein Abschiedslied vor. Anschließend ließen wir den Nachmittag bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen. Es war eine tolle Feier!



Letzte Kindergartenwoche

In der letzten Kindergartenwoche standen viele schöne Aktivitäten und Ausflüge auf dem Programm. Am Montag bekamen wir beim Platzhirsch Imbiss Pommes spendiert. Den Kindern hat es sehr gut geschmeckt, vielen Dank dafür! Am Dienstag gestalteten wir unseren Turnsaal in ein Kino um und die Kinder schauten den Film „Jagdfieber“ auf großer Leinwand an. Pop-

corn durften natürlich nicht fehlen. Am Donnerstag machten wir einen Ausflug auf den Abenteuerspielplatz und am Freitag, dem letzten Kindertag, gab es nach dem Gottesdienst nochmals eine kleine Abschlussfeier mit einer Schatzsuche. Danach starteten die Kinder in die Sommerferien. Wir wünschen unseren 12 „Großen“ einen guten Schulstart!





Sommermarkt Gaschurn

Auch heuer war der Sommermarkt in Gaschurn wieder ein voller Erfolg. Jeden Freitag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr herrschte reges Markttreiben.

Wir danken allen Marktteilnehmern und allen Besuchern für die wunderschönen Nachmittage.

Bereits jetzt freuen wir uns auf den Markt 2024!



Vielfaltertag auf der Alpe Gibau

Elf engagierte Helferinnen und Helfer unterstützten am 19. August 2023 bei strahlendem Sonnenschein die Alpe Gibau bei der Weidepflege und schufen Lebensräume für Birkhuhn & Co im Europaschutzgebiet „Verwall“.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: in mühsamer Handarbeit wurden gemeinsam mit den Alpverantwortlichen und dem Naturschutzverein Verwall-Klostertaler Bergwälder mit Alpenrosen zugewachsene Weideflächen für Weidetiere und Raufußhühner wieder freigelegt.



Die weitläufigen Alpflächen der Alpe Gibau hoch über Partenen sind ein wertvolles Weidegebiet und zugleich ein natürlicher Lebensraum für Gams, Steinadler, Schnee- und Birkhuhn. Doch wie viele andere Alpgelände, hat auch die Alpe Gibau mit einer zunehmenden

Verbuschung der Alpflächen zu kämpfen. Für das im Gebiet geschützte Birkhuhn, aber auch die Alpe selbst bedeutet das vollständige Zuwachsen der offenen Weideflächen mit Zwergsträuchern mittelfristig eine Verschlechterung des Lebensraums.

Neben dem Erhalt und der Pflege der wertvollen Natur- und Kulturlandschaft wurde beim Arbeitseinsatz die tägliche Arbeit und Leistung der Landwirte vor Augen geführt. Wer einen Tag lang mitanpackt, bekommt eine ungefähre Ahnung davon, welche Mühen und welche harte Arbeit mit der Alpwirtschaft verbunden sind.

Als Dank für die schweißtreibenden Arbeitsstunden gab es einen gemütlichen Ausklang mit Speis und Trank auf der Alpe Gibau. Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei diesem Vielfaltertag mitgewirkt haben! Weitere Infos zu den Vielfaltertagen auf www.naturvielfalt.at/vielfaltertage.





Gemeindeausflug

Vom 01. bis zum 03. September 2023 fand unser heutiger Gemeindeausflug nach Salzburg statt. Unser erster Stopp war die Zugspitze. Von Ehrwald ging es mit der Gondel auf 2.962 m. Der 4-Länder-Fernblick war für uns alle ein Erlebnis.

Weiter ging es dann nach Salzburg, wo wir unser Quartier für die nächsten Tage bezogen.

Unser zweiter Stopp führte uns in die Eisriesenwelt nach Werfen. Ein Naturschauspiel der besonderen Art. Nach 700 Stufen auf und 700 Stufen wieder ab, war die beeindruckende Besichtigung einer Strecke von ca. 1 km auch schon wieder vorbei. Die Höhle selbst ist weitere ca. 40 km lang.

Abends genossen wir ein Ritteressen auf der Burg

Hohenwerfen. Ein tolles Erlebnis!

Am Sonntag war unser Ausflug auch schon wieder vorbei und wir starteten die Heimreise. Nach einem gemütlichen Mittagessen in Innsbruck, kehrten wir wieder nach Hause zurück.

Es waren tolle Tage, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden.



Blumenschmuck

Dem heuer etwas durchwachsenen - entweder sehr heißen oder sehr nassen - Sommerwetter zum Trotz, hat unser Freddy mit Unterstützung des Bauhofteams die Blumen in Gaschurn und Partenen gepflegt und gehegt.

Lieber Freddy - vielen Dank für deine Arbeit!



Amelie Roduner

Die Gaschurnerin Amelie Roduner, welche seit 2020 beim FC Bayern-München engagiert ist, spielt auch im ÖFB-U19 Nationalteam und hat heuer u.a. die Europameisterschaft bestritten.

Die Gemeinde Gaschurn gratuliert Amelie recht herzlich zu diesem Erfolg und wünscht ihr auf ihrer weiteren sportlichen Laufbahn alles Gute!



Foto: ÖFB



Internationale Fußballjugend bei Alpine Trophy zu Gast im Montafon

Nachwuchsfußballtalente aus sechs Nationen trafen sich von 08. bis 11. Juni 2023 zur Montafon Alpine Trophy im südlichsten Tal Vorarlbergs. Vor der Kulisse der Montafoner Bergwelt konnten sich die Zuschauerinnen und Zuschauer vom hohen Niveau der jungen Sportlerinnen und Sportler überzeugen. Neben den Spielen bei freiem Eintritt, sorgte insbesondere die große Eröffnungsfeier am Freitagabend beim Fußballstadion in Schruns-Tschagguns für Begeisterung.

Bis zu 3.000 Meter hohe Berge bildeten die Kulisse der Montafon Alpine Trophy, die jedes Jahr zu Fronleichnam im Montafon stattfindet. Im Laufe der 14 Veranstaltungsjahre hat sich die Montafon Alpine Trophy zum größten Jugend-Fußballturnier des Landes entwickelt. „Waren es zu Beginn der Veranstal-



...tung noch rund 500 Teilnehmer, dürfen wir inzwischen beinahe die dreifache Anzahl an jungen Fußballtalenten im Montafon begrüßen. Dies ist nicht zuletzt auf die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen im Tal, die Qualität der Unterkünfte sowie die gute Organisation zurückzuführen“, freut sich Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus. Rund 1.300 junge Fußballtalente (U11 bis U17) aus sechs Nationen trafen sich im Montafon, um ihr Potenzial unter Beweis zu stellen. An drei Tagen haben insgesamt 75 Mannschaften die Fußballplätze in Schruns, Vandans, St. Gallenkirch und Gaschurn be-

spielt. Einerseits zeigten sich die hunderten Zuschauerinnen und Zuschauer während der Spiele von der Internationalität der jungen Talente begeistert, andererseits vom hohen Niveau, auf welchem gespielt wurde. „Vor uns sehen wir die künftigen Nachwuchsspielerinnen und -spieler europäischer Top-Fußballclubs, von welchen einige regelmäßig auf unseren Fußballplätzen trainieren“, unterstrich Michael Junginger von Montafon Tourismus in seiner Eröffnungsrede.

Großer Einsatz von Freiwilligen

Im Zuge der Eröffnungsrede am Freitagabend verwies Michael Junginger einmal mehr auf die Bedeutung der freiwilligen Helferinnen und Helfer: Die Umsetzung einer solchen Großveranstaltung wäre ohne die Mitarbeit von unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfern nicht möglich. Zudem bedankte er sich bei den Montafoner Fußballclubs, dem Team von Euro-Sportring und Montafon Tourismus sowie bei den Sponsoren Raiffeisenbank Bludenz-Montafon und Land Vorarlberg. Die Veranstalter bestätigten mit diesem Turnier einmal mehr den ausgezeichneten Ruf, den die Sportregion Montafon als Gastgeberland genießt. Kein Wunder, dass auch Spitzenvereine wie der SC Freiburg oder der FC Luzern immer wieder zum Trainingslager ins Montafon kommen, so auch im Sommer 2023.



Fotos: Montafon Tourismus GmbH

Montafoner Gastgeberakademie

Ein exklusives Angebot für alle Montafoner Gastgeberinnen und Gastgeber

Gastgeber zu sein ist ungemein bereichernd und macht einen stolz auf die schöne Region, in der wir leben dürfen. Die Rahmenbedingungen für die Vermietung an Gäste haben sich in den letzten Jahren jedoch geändert und stellen hohe Anforderungen an unsere Gastgeberinnen und Gastgeber im Tal. Deshalb unterstützen wir, Montafon Tourismus, mit der „Montafoner Gastgeberakademie“. Das Angebot an Kursen und Workshops ist breit gefächert. Eine Auswahl der aktuellsten Kurse:

Privatzimmervermieter – Gefangen zwischen Steuer- und Gewerberecht?

Bei diesem Vortrag wird die Abgrenzung von Einkünften aus Vermietung und Verpachtung gegenüber Einkünften aus Gewerbebetrieb erklärt und mit Praxisbeispielen näher gebracht.

Kursleiter: Steuerberater Mag. Klemens Vallaster
Donnerstag, 28. September 2023 | 18:00 Uhr | MT Zentrale

E-Mail Anfrage professionell beantworten

In diesem Halbtagesseminar optimierst du deine E-Mail-Angebotsvorlagen. Anhand eines Mystery-Mailchecks sowie mit vielen konkreten Tipps und Empfehlungen ist eine hohe Praxis-Relevanz garantiert.

Donnerstag, 19. Oktober 2023 | 13:30 Uhr | TI St. Gallenkirch

SmartVideo - Mit dem Smartphone ansprechende Videos gestalten

Ein Smartphone ist eine Videokamera, mit der man auch telefonieren kann und ein perfektes Schnittstudio. An diesem Tag lernst du die Basics wirkungsvoller Videografie, Idee, Dreh, Schnitt, Publikation.

Kursleiter: Prof. Ulrich Herburger, (MA) in Film- und TV-Produktion

Donnerstag, 9. November 2023 | 09:00 Uhr | MT Zentrale

Preiskalkulation

Anhand konkreter Praxisbeispiele wird vorgezeigt, wie einfach es sein kann, den richtigen Preis für sein Zimmer/Appartement festzulegen. Mit einem vorbereiteten Excel-Modul werden die Schritte visualisiert, die notwendig sind, um einen Verkaufspreis anzusetzen.

Dieser Workshop richtet sich an unsere Ferienwohnungs- und Privatzimmervermieter.

Kursleiter: Jürgen Schneider
Dienstag, 5. Dezember 2023, 18:00 Uhr | TI Gaschurn

Weitere Informationen zum Kursprogramm sowie zur Anmeldung unter montafon.at/de/Gastgeber/Gastgeberakademie oder per E-Mail an gastgeberservice@montafon.at.

Die Teilnahme ist kostenlos! Die Teilnehmerzahl ist pro Kurs auf 20 Personen begrenzt.



Raiffeisenbank
Bludenz-Montafon



WIR LÄSST UNS NEUE WEGE GEHEN. WIR MACHT'S MÖGLICH.

Lösungen entstehen immer im WIR. Dort, wo sie für alle nützlich sind. Dieser Gedanke gilt bei uns nicht nur für Banking, sondern umfasst auch Initiativen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Wissenschaft und Forschung. Darum engagieren wir uns bei Energiegenossenschaften, Gemeinschaftsinitiativen und Crowdfunding-Projekten. WIR macht's möglich. raiba-bludenz-montafon.at

Neuer Prokurist bei Montafon Tourismus

Mag. (FH) Michael Junginger, M.A. übernimmt als Prokurist auch die stellvertretende Geschäftsführung bei Montafon Tourismus

Die Montafon Tourismus GmbH, zuständig für die mit 2,1 Mio. Übernachtungen nächtigungsstärkste Region Vorarlbergs, erhielt mit Mag. (FH) Michael Junginger, M.A. im August 2023 einen Prokuristen. Junginger zeichnet seit 2017 bei der Montafon Tourismus GmbH als Bereichsleiter für Marketing und Kommunikation verantwortlich. In seiner neuen Funktion als Prokurist wird der 43-Jährige – zusätzlich zu seiner bisherigen Tätigkeit – auch die Stellvertretung für Geschäftsführer Manuel Bitschnau, MBA übernehmen.

Der gebürtige Ravensburger, der seit nunmehr über 20 Jahren in Tirol und Vorarlberg lebt, verfügt in seiner langjährigen Tätigkeit bei Tourismusverbänden und einer Bergbahngesellschaft sowie als Agenturinhaber im Medien- und Eventbereich über umfangreiche Kompetenzen und eingehende Branchenkenntnis. Das bestätigt auch Manuel Bitschnau: „Ich freue mich

sehr, mit Michael Junginger einen so erfahrenen und kompetenten Mitarbeiter an der Seite zu haben. Die Aufgaben unserer Firma werden immer komplexer und gerade in den Bereichen Kommunikation, Lebensraummanagement und Nachhaltigkeit befinden sich zahlreiche Projekte in der Planungs- und Umsetzungsphase. Michael unterstützt mit seiner weitsichtigen und umgänglichen Art die touristische Positionierung des Montafons erfolgreich und genießt sowohl bei Mitarbeitenden als auch bei Stakeholdern großes Vertrauen.“



Foto: Montafon Tourismus GmbH

Die Muntafuner Gaglawege sind eröffnet

Pünktlich zum Start der Sommerferien in Vorarlberg hat Montafon Tourismus die Muntafuner Gaglawege eröffnet. Auf spielerische Art und Weise laden elf neue Kinderwanderwege kleine Forscherinnen und Forscher ab fünf Jahren auf eine interaktive Entdeckungsreise durch das Montafon ein. Mit Hilfe des Montafoner Steinschafs „Erna“ sowie eines Rätselbuches werden so die authentischen Besonderheiten der Montafoner Ortschaften kindergerecht erfahrbar. Zur offiziellen Eröffnung der neuen Muntafuner Gaglawege lud Montafon Tourismus am Donnerstag, 06. Juli 2023, beim Aktivpark Montafon. Mit dabei waren neben Bürgermeister Herbert Bitschnau (Tschagguns) unter anderem einige Schülerinnen und Schüler der

Volksschule Tschagguns, die einen der elf neuen Kinderwanderwege im Anschluss direkt testeten.

Montafoner Ortschaften spielerisch entdecken

Die Muntafuner Gaglawege laden zu einer interaktiven Entdeckungsreise durch das Montafon ein. Entlang der elf Wege werden die vielen Besonderheiten des Tales auf spielerische Art und Weise nähergebracht. Utensilien, die zur Lösung der Rätsel benötigt werden, sind im Gaglaweg-Rucksack zu finden. Dieser kann in allen Montafoner Tourismusinformationen oder Bürgerservicestellen ausgeliehen werden. Nach jedem erfolgreich absolvierten Muntafuner Gaglaweg erhalten die Kinder ein Erna-Erinnerungsglas, das in



allen Montafoner Tourismusinformationen und Bürgerservicestellen unter Vorlage des jeweiligen Lösungswortes abgeholt werden kann.

Besonderheiten des Tales kinderleicht erklärt

Jeder Weg ist mit einem für den jeweiligen Ort authentischen Thema besetzt, welches in das jeweilige Ortsprofil einfließt: so wird Erna in Gargellen zur Forscherin, in Bartholomäberg sucht sie nach einem Schatz und in Tschagguns präsentiert sie sich beispielsweise von ihrer sportlichen Seite. Das jeweilige Thema begleitet die Kinder entlang der 8 bis 12 Stationen pro Weg und lässt sie so die Besonderheiten des Montafon spielerisch erfahren. „Uns war es wichtig, die Besonderheiten des Tales auch Kindern zugänglich zu machen. Denn für Erwachsene bieten wir ja bereits mit den Montafoner Talwegen des neuen Alpenmosaik Montafon eine Möglichkeit, tiefer in die Ortschaften des Montafon einzutauchen.“, erklärt Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Touris-

mus. „In Hinblick auf den Erlebnisraum Montafon sehen wir damit verbunden auch die Erfüllung eines Bildungsauftrag für die Region“, ergänzt Josef Manahl-Tagwerker, Bereichsleiter (Er-)Lebensraummanagement bei Montafon Tourismus, zu den Hintergründen der neuen Kinderwanderwege.



Foto: Eröffnung Gaglaweg, Christian Hirschmann - Montafon Tourismus GmbH

Bergsport Ranger im Montafon

Montafon Tourismus beschäftigt seit Ende Juni 2023 – im Zuge der Initiative „Naturverträglicher Bergsport im Montafon“ – zwei Mitarbeiter, die sich um die Sensibilisierung von Freizeitsportlerinnen und -sportlern in Bezug auf naturverträglichen Bergsport kümmern. Die Montafon Bergsport Ranger sind überall dort unterwegs, wo ihre Präsenz, ihre Fähigkeiten und ihr Wissen über die Montafoner Berg- und Lebenswelt benötigt werden: Ob entlang von hoch frequentierten Wander- und E-Mountainbike-Routen, in sensiblen Naturräumen oder in der Umsetzung von Besucherlenkungsmaßnahmen. Die Anstellung der Montafon Bergsport Ranger gilt als weitere Maßnahme, um bestehende Spannungsfelder im Bereich Natur und Bergsport im Montafon zu entschärfen und so tragbare Lösungen für alle Nutzergruppen zu finden. Daher werden sie in jenen Gebieten eingesetzt, in denen aktuell Handlungsbedarf besteht.

Solltest du Fragen haben oder Gebiete kennen, in denen die Präsenz der Montafon Bergsport Ranger nützlich wäre, dann melde dich gerne direkt bei Hanna Burger (hanna.burger@montafon.at, +43 50 668 6133), Koordinatorin der Initiative „Naturverträglicher Bergsport im Montafon“.



Foto: Montafon Tourismus GmbH

JAHRES
WILD
PASS
MONTAFON  BRANDNERTAL



GET
READY
GET
WILD.

DEIN TICKET FÜR
UNVERGESSLICHE
BERGERLEBNISSE

Erhältlich an allen
geöffneten Bergbahnen
oder im Webshop



silvretta-
montafon.at



Feierliche Eröffnung des Alpenmosaik Montafon

Das neue Wanderleitprodukt des südlichsten Tales von Vorarlberg wurde am 03. Juli 2023 offiziell präsentiert

Am 03. Juli 2023 präsentierte Montafon Tourismus in Gaschurn offiziell das Alpenmosaik Montafon. Dahinter verbirgt sich nicht nur das neue Wanderleitprodukt der Region, sondern auch das längste zusammenhängende Themenwanderwegenetz Österreichs, das die einzigartige Natur- und Kulturvielfalt des Montafons auf rund 500 Kilometern in den Fokus stellt. Die Hauptdarsteller bilden dabei die vier sehr unterschiedlichen Landschaftsbilder des Montafons: das Verwall, die Silvretta, der Rätikon und das Tal an sich. Vor der Tourismusinformation in Gaschurn, einem der 16 Startplätze des Alpenmosaik Montafon, wurde das neue Wanderleitprodukt des Montafons feierlich eröffnet. Unter die geladenen Gäste reihten sich neben der externen Beraterin und Produktentwicklerin



Christa Fredlmeier von CF Tourismus unter anderem auch die beiden Gestalter Erhard Bolender und Bernd Lehne. Ebenfalls begrüßen durften Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus, und der Gaschurner Bürgermeister Daniel Sandrell die Autorin Ingrid Yasha Rösner, aus deren Feder der ergänzende Roman „Amrei und das Alpenmosaik“ stammt. Im Vergleich zu der bis zu zwei Milliarden Jahren alten Entstehungsgeschichte der drei Montafoner Gebirgszüge – Verwall, Silvretta und Rätikon – erscheint der Zeitraum von fünf Jahren, an dem Montafon Tourismus mit verschiedenen Partnern am Alpenmosaik

Montafon gearbeitet hat, fast ein wenig trivial. Nichtsdestotrotz stecken viel Herzblut, Engagement und Fleiß in der Umsetzung dieses innovativen Projektes. „Wir freuen uns sehr, dass wir nach jahrelangen, intensiven Planungen das Alpenmosaik Montafon nun der Öffentlichkeit präsentieren dürfen“, so Manuel Bitschnau in der Eröffnungsrede. Die Bedeutung des neuen Wanderleitprodukts für das Montafon erklärt Bitschnau folgendermaßen: „95 Prozent unserer Gäste kommen im Sommer zum Wandern ins Montafon. Ein innovatives Leitprodukt in dieser Produktschiene war daher nur eine Frage der Zeit“.

Authentisch, nachhaltig und informativ

Besonders wichtig war Montafon Tourismus und seinen Projektpartnern bei der Entwicklung des Alpenmosaik Montafon, keine neuen Wege oder künstlich geschaffene Inhalte zu erschaffen, sondern bereits bestehende, teils historische Wege wiederzubeleben und neu zu inszenieren. „Das Montafon steht für Glaubwürdigkeit und Echtheit. Wir wollen nichts Aufgesetztes, sondern arbeiten ausschließlich mit authentischen Themen, die in der Region tief verwurzelt sind“, betont Manuel Bitschnau. Daher wurde das bereits bestehende, über 500 Kilometer lange Wegenetz genutzt und mit fundiert aufbereiteten Hintergrundinformationen ergänzt. Die alte Beschilderung wurde reduziert und auf eine dezente Signalisation in der Landschaft – in Anlehnung an das einheitliche Beschilderungskonzept des Landes Vorarlberg – mit dezenten Stelen aus Holz und heimischem Stein gesetzt. An 16 Startplätzen, verteilt über das ganze Montafon, können Wanderbegeisterte auf aktuell 34 Themenwegen in unterschiedlichen Längen und Schwierigkeitsgraden in das Alpenmosaik Montafon eintauchen. Entlang der Themenwege begegnen Wanderbegeisterte unauffälligen und harmonisch in die Landschaft integrierten Holzsäulen – 160 insgesamt – mit Wegbeschreibungen und Hintergrundinformatio-



nen über die Kultur, Geschichte und das Leben im Montafon. Die Holzsäulen markieren dabei einen besonders interessanten Punkt oder ein Platz mit einer besonderen Geschichte. Mit jeweils einer oder zwei Tafeln zum Ausklappen liefern sie zudem spannende Details und Informationen zum jeweiligen Themenweg. Zusätzlich warten auf den Wegen des Alpenmosaik Montafon 20 „Bodenmosaiken“, die auf die schönsten Fotopunkte und besonders eindrückliche Motive im jeweiligen Erlebnisraum aufmerksam machen.

Vier Erlebnisräume im Fokus

„Nur wenigen ist bewusst, dass das Montafon einer der geologisch interessantesten Regionen der Alpen ist, in der man die Naturvielfalt von großen Teilen Europas auf kleinstem Raum findet“, erklärt Josef Manahl-Tagwerker als zuständiger Bereichsleiter des (Er-)Lebensraummanagements bei Montafon Tourismus und ergänzt: „Diese Besonderheiten möchten wir mit dem Alpenmosaik Montafon leicht zugänglich und erlebbar machen“. Das Wegenetz in unterschiedlichen Höhenlagen umfasst Mehrtagestouren, Tagestouren und Kurztouren, sodass sie für alle und teilweise von Frühling bis Spätherbst zugänglich sind. „Uns war wichtig, dass auch im Hinblick auf das Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz alle Startplätze des Alpenmosaik Montafon gut mit den öffentlichen Verkehrs-

mitteln erreichbar sind. Auch die Wertschöpfung entlang der Wanderwege möchten wir mit höherem Augenmerk auf die Einkehrmöglichkeiten, die sich entlang des Themenweges finden, steigern“, gibt Josef Manahl-Tagwerker Einblicke in die Überlegungen im Hintergrund.

Das Alpenmosaik Montafon ist ein Projekt, das ohne eine Vielzahl an Partnern nicht umzusetzen gewesen wäre. „Daher möchte ich mich bei allen, die daran mitgewirkt und mitgearbeitet haben, herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön an die Grundeigentümer für ihr Einverständnis zur Errichtung der Infosäulen auf ihrem Privatgrund und an die Mitarbeiter der Gemeindebauhöfe für ihre großartige Unterstützung beim Aufbau dieser Infosäulen“, so Manuel Bitschnau abschließend.



Fotos: Montafon Tourismus GmbH

Servitutsholzanmeldung

Der Servitutsholzbedarf aus den Standeswaldungen für das Jahr 2024 kann an nachstehenden Terminen beantragt werden:

Gemeindeamt Gaschurn

Donnerstag, 14. Dezember 2023

und

Freitag 15. Dezember 2023

jeweils von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Die Nutzungsberechtigten werden darauf hingewiesen, dass eine Anmeldung von Servitutsholz ausnahmslos zu den angeführten Terminen erfolgen kann und die Anmeldung mit Unterschrift zu bestätigen ist. Bei der Anmeldung von Nutzholz für eingeforstete Objekte ist die genaue Angabe des Verwendungszweckes vorzunehmen und die Bauparzelle des Gebäudes anzugeben. Eine Abgabe von Servitutsholz während des Jahres ohne Anmeldung ist nur in begründeten Ausnahmefällen (zB Katastrophen)möglich.

Problemstoffsammlung

Die nächste Problemstoffsammlung findet am

Samstag, 21. Oktober 2023
von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr

im Altstoffsammelzentrum Hochmontafon in Gaschurn statt.

Bitte beachtet, dass Problemstoffe wie Medikamente, Farben, Lacke oder sonstige Haushaltschemikalien mit Gefahrensymbolen auf der Verpackung keinesfalls mit dem Restmüll oder durch das Abwasser entsorgt werden dürfen.

Weitere Tipps und Infos unter: www.umweltv.at

WIR SUCHEN DICH

FÜR DIE WINTERSAISON 2023/24

- Skilehrer/Innen für Bambini- und Kinderskikurse
- Sekretär/Innen in Teilzeit

Arbeitst du gerne mit Menschen, bist aufgeschlossen und suchst einen **Nebenjob** im Winter? Dann melde dich bei uns! Wir suchen zur **Verstärkung** unseres Teams Unterstützung auf der Piste und im Büro. Du bist **zuverlässig, flexibel** und arbeitest gerne im **direkten Kontakt** mit Gästen? Dann bist du richtig in unserem Team. Für Fragen und Zusendung der Unterlagen erreichst du uns unter info@skischule-gaschurnpartenen.at oder 8211.

Ski- und Snowboardschule
 Gaschurn-Partenen
 Seilbahnstraße 87b
 6793 Gaschurn

 05558 8211

 www.skischule-gaschurnpartenen.at



Hosch scho gwisst...!?

...dass am 07. Oktober 2023 ab 18:30 Uhr das Murmelfest (Wildspezialitätenessen) im Gasthof Piz Buin auf der Bielerhöhe stattfindet?

...dass derzeit noch eine Wohnung im Wohnbau Partenen Feuerwehrstraße 76a / TOP 2 im EG mit 53 m² zu mieten wäre? Infos erhältst du auf dem Gemeindeamt.

...dass auch in Gaschurn noch zwei Wohnungen frei wären? Eine Wohnung im Wohnbau Goldivor Dorfstraße 188 / TOP 1 im EG mit 46 m² und eine Woh-

nung in der Dorfstraße 3 / TOP 6 mit 42 m². Auch diesbezüglich sind Informationen im Gemeindeamt erhältlich.

...dass am 06. und 07. Oktober 2023 ein landesweiter Bürgerrat zum Thema Schulen für die Kinder und Jugendlichen unserer Zeit stattfindet? Alle Informationen findest du unter: www.vorarlberg.at/buergerrat.

...dass am 11. Oktober 2023 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr wieder die kostenlose Rechtsberatung im Gemeindeamt stattfindet? Um Anmeldung wird gebeten.



Geburten

Wir gratulieren den Eltern recht herzlich zur Geburt ihres Kindes und freuen uns mit ihnen über den Nachwuchs. Bgm. Daniel Sandrell durfte den stolzen Eltern bereits einen Willkommenskorb für ihren Sprössling überreichen:

Adrian Florian, 02. März 2023

Eltern: Nicola Pfeifer und Florian Maier

Pedro Lucca, 30. Mai 2023

Eltern: Dhuliana Rocha-Pereira und Douglas Pereira



Elternberatung - connexia

Gute Antworten rund um euer Baby - Beratung für Eltern von Babys und Kleinkindern bis zu vier Jahren

Mit der Geburt eures Kindes beginnt ein neues Abenteuer...

Ich berate euch gerne in einem persönlichen Gespräch zu Themen wie Ernährung, Entwicklung, Pflege und Erziehung eures Kindes. Ihr habt die Möglichkeit, eure Fragen vertraulich zu besprechen und euer Kind wiegen und messen zu lassen.

Ich bitte euch, ein paar Tage vor dem Öffnungstag telefonisch oder per Mail mit mir in Kontakt zu treten, damit wir gemeinsam einen **Termin vereinbaren** können.

Elternberatungsstelle Gaschurn:

Volksschule, Eingang zur Turnhalle

Öffnungstage für das Jahr 2023:

Jeden 4. Dienstag im Monat jeweils am Vormittag

26.09.2023

24.10.2023

28.11.2023

19.12.2023 (anstatt 26.12.)

Ich freue mich sehr auf Euer Kommen!

Janine Klehenz, Elternberaterin und Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, Tel. 0650 / 48 78 759, janine.klehenz@connexia.at

Die Öffnungstage aller weiteren Elternberatungsstellen findet ihr auf **www.eltern.care**

connexia

Netzwerk Familie - SAFE-Kurs

Sichere Ausbildung für Eltern

SAFE begleitet (werdende) Eltern durch Schwangerschaft, Geburt und das erste Lebensjahr des Kindes.

Wie werde ich eine gute Mutter, ein guter Vater? Müssen Eltern immer da sein? Wie kann ich eine gute Beziehung zu meinem Kind entwickeln?

SAFE-Kurse helfen dabei, Sicherheit im Umgang mit eurem Baby zu entwickeln.

Alle Infos:

Netzwerk Familie

0 55 72 / 500 262

baby.abc@netzwerk-familie.at

Kursstart: Oktober 2023





Infos für Jugendliche

Monatsvorteile mit der aha card

Der Herbst wird für aha card-Inhaber:innen abwechslungsreich. Im Oktober gilt bei Good Life Sports in Dornbirn und Hohenems eine 2für1-Aktion. aha card-Inhaber:innen melden sich zu zweit für ein Abo an und die Kosten für das Betreuungspaket (jeweils EUR 59,90) entfallen. Das Angebot ist gültig für aha card-Besitzer:innen ab 16 Jahren. Vom 01. bis 30. November 2023 heißt es im Aquaria Erlebnisbad in Oberstauen: Zwei gehen schwimmen, eine:r zahlt. Im Dezember kommen Wissbegierige auf ihre Kosten. Vom 01. bis 31. Dezember 2023 heißt es in der inatura in Dornbirn: Zwei gehen ins Museum, eine:r zahlt. Außerdem besuchen aha card-Inhaber:innen den „FESCH’MART Vorarlberg“ vom 15. bis 17. Dezember 2023 im Pförtnerhaus Feldkirch zum Sonderpreis und zahlen nur EUR 3,00 statt EUR 7,00 für ein Tagesticket.

Die Aktionen gelten nur im jeweiligen Aktionszeitraum und gegen Vorlage der aha cards. Alle Infos zu den aha card-Vorteilen finden Jugendliche unter www.aha.or.at/monatsvorteil.

Lust auf Schnee? Ski-Saisonkarten zum Spezialpreis

Der nächste Winter kommt bestimmt! Ab Oktober startet in einigen Skigebieten der Vorverkauf der Winter-Saisonkarten. Mit der aha card können Jugendliche auch heuer wieder sparen.



Foto: aha

Sie bekommen ermäßigte Saisonkarten für Ski Arlberg, Montafon Brandnertal Card, Sonnenkopf, 3TälerPass und Ländle Card. Einfach Gutschein runterladen, ausfüllen und zusammen mit der aha card die

ermäßigte Saisonkarte holen. Alle Infos gibt es unter www.aha.or.at/winteraktion. Hier finden Jugendliche auch Infos zu weiteren winterlichen aha card-Angeboten, wie Rabatten auf Ausrüstung, Kleidung und mehr.

Gewinnen mit der aha Lehrlingscard

Die aha Lehrlingscard ist die Jugendkarte für Vorarlbergs Lehrlinge – sie begleitet sie durch ihre Lehrzeit und bietet ihnen zahlreiche Vorteile. Außerdem ist sie in Vorarlberg offiziell anerkannter Altersnachweis. Noch bis 08. Oktober 2023 bietet sie zudem Zugang zum großen Herbst-Gewinnspiel. Gemeinsam mit „Lehre in Vorarlberg“ werden unter allen Teilnehmenden folgende Gewinne verlost: SURFOLA Action Cam 4K 60FPS, JBL Kopfhörer – Tune 710 BT sowie ein Friseur- und Kosmetik-Gutschein im Wert von EUR 60,00 für „Maischön...mir zuliebe“. Alle Infos zum Gewinnspiel finden aha Lehrlingscard-Besitzer:innen unter www.aha.or.at/aha-lehrlingscard.

aha plus erfolgreich nutzen - Webinare

Mit aha plus können Vereine ganz einfach junge Freiwillige suchen und finden. Wie das Ganze funktioniert und wie man freiwillige Tätigkeiten online stellt, erfahren Interessierte im Rahmen von Webinaren. Gemeinsam mit dem aha Team werfen sie einen Blick ins sogenannte Backend – den Bereich, wo sie Tätigkeiten online stellen. Sie lernen die Funktionen von aha plus kennen, bekommen Tipps, wie man Jugendliche besser erreicht und können danach selbst Aktivitäten online stellen. Die Webinare finden am Dienstag, 17. Oktober und am Donnerstag, 23. November 2023, jeweils um 18:30 Uhr statt. Anmeldung unter www.aha.or.at/event/aha-plus-webinar-oktober-2023 und unter www.aha.or.at/event/aha-plus-webinar-november-2023.

**aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg
Bregenz, Dornbirn, Bludenz, www.aha.or.at**

Infos für Familien

Spieleland Wochenende im Ravensburg Spieleland zum Familienpass-Tarif

Bei den Familienpass-Tagen am 07. und 08. Oktober 2023 können Familien den Freizeitpark am Bodensee besonders günstig besuchen. Ob Klein oder Groß – es ist für jeden etwas dabei. Bereits 3-Jährige bestaunen bei der Traktorfahrt zusammen mit den Eltern Hopfen und Mais, wechseln im Team Räder oder löschen beim Feuerwehrspiel das rauchende Haus. Für die etwas Größeren verspricht die GraviTrax-Kugelbahn atemberaubenden Fahrspaß. Rasant geht es außerdem im Billy Biber Alpin Rafting oder dem „Hier kommt die Maus“ Familien-Freifallturm zu.

Familienpass-Tarif am 07. und 08. Oktober 2023: EUR 28,00 pro Person an den Kassen (statt EUR 40,50 pro Kind und EUR 42,50 pro Erwachsener).

Informationen: www.spieleland.de



Foto: Ravensburger Spieleland

Familienpass Kalender 2024

Bei all den Verpflichtungen ist die freie Zeit mit der Familie besonders wertvoll. Deshalb hat das Familienpass-Team gemeinsam mit den Partnerbetrieben wieder einen erlebnisreichen und informativen Mix an Freizeitvorschlägen für Klein und Groß zusammengestellt. Mit dem Familienpass können Familien die Freizeitangebote zu besonders familienfreundlichen Preisen nutzen.

Der Kalender kann ab Ende Oktober im Gemeindeamt oder im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz gratis abgeholt werden oder gleich per E-Mail an info@familienpass-vorarlberg.at vorbestellt werden. Sobald er verfügbar ist, wird er zugesandt.

Lindauer Jahrmarkt am Samstag, 04. und Sonntag, 05. November 2023 mit dem Schiff zum Familienpass-Tarif nach Lindau

Der traditionelle Jahrmarkt in der bayerischen Inselstadt Lindau lockt mit rund 140 Markthändlern in die Altstadt. Zudem erwartet die Besucher:innen ein großer Vergnügungspark mit rund 60 Aussteller:innen auf der Insel (Hafenareal und Bahnhofsvorplatz). Familien nutzen die Schiffsverbindung über den Bodensee für eine stressfreie An- und Abreise zum Lindauer Jahrmarkt bei wundervollem Blick auf die bunt beleuchtete Inselstadt zum Vorarlberger Familienpass-Tarif um EUR 12,00 für Erwachsene (statt EUR 15,00) und EUR 6,00 für Kinder (statt EUR 7,50).



Vorarlberger Familienpass

Tel 0 55 74 / 511 24 159

info@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass



Essen auf Rädern – Genuss für Zuhause

Sei es Kleinkind, Gourmetgenießer oder betagter Mensch, sei es im Alltag beim Kochen für die Familie oder beruflich beim Kochen in der Gemeinschaftsküche - Essen ist viel mehr als nur „lebensnotwendig“ und die Freude am reinen Genuss ist nicht nur der Sterneküche vorbehalten.

Wir, das Küchenteam des Pflegeheims St. Josef, liefern Euch diesen Genuss direkt nach Hause!

Täglich (Mo-Sa)

- von 10:30 bis 13:00 Uhr
- zwei Menüs zur Auswahl
- diese werden täglich frisch aus regionalen Lebensmitteln in der neuen Innovationsküche von unseren MitarbeiterInnen zubereitet
- die Speisen werden in Porzellangeschirr liebevoll angerichtet und in Isolierboxen verpackt
- der Preis beträgt pro Zustellung EUR 11,90
- die Gemeinde gewährt unter bestimmten Voraussetzungen eine Förderung von EUR 3,20 pro Mahlzeit

Kontakt: Annette Roschitz, Küchenleitung

Tel. 05556 72243 5360

annette.roschitz@stiftung-liebenau.at

Erste-Hilfe Säuglings- und Kindernotfallkurs im Hochmontafon

Am 11. August 2023 fanden aufgrund der großen Nachfrage gleich zwei Erste-Hilfe Säuglings- und Kindernotfallkurse im Hochmontafon statt. Insgesamt 36 jungen Müttern, aber auch Vätern aus dem ganzen Montafon und darüber hinaus, konnten die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Säuglingen und Kleinkindern übermittelt werden. Die Referentin des Österreichischen Roten Kreuzes erläuterte den Teilnehmer:innen die mitunter lebensrettenden Schritte und stand für Fragen bereit. Die Hilfeleistungen konnten aber auch gleich an Übungsfiguren geprobt werden.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinden Gashorn und St. Gallenkirch für die finanzielle Beteiligung an diesen beiden Kursen. Der Erlös der Kurse ging an die Roten Nasen Clowndoctors.



e5-Energieberatung

Das Energieinstitut Vorarlberg begleitet und berät auch im laufenden Jahr BürgerInnen, Unternehmen und Gemeinden auf dem Weg zur Energieautonomie. Sprich: dabei, den Energiebedarf zu reduzieren und unabhängig von fossilen Energieträgern zu werden. Neben viel Beratung wird dabei auch verstärkt auf „Do-it-yourself“ gesetzt. Energielandesrat und Energieinstitut-Obmann Daniel Zadra begrüßt im Rahmen der Jahrespressekonferenz des Energieinstituts die Schwerpunkte: „Die Energieautonomie ist eines der wichtigsten Ziele des Landes. Der Weg dahin ist ein gemeinsamer und eine kollektive Anstrengung. Jede und jeder kann beitragen.“

Energieberatung: Konkret, aber mit Blick aufs Ganze
Energieberaterin Verena Engstler: „Natürlich beant-

worten wir in erster Linie die konkrete Fragestellung. Wir versuchen aber auch, in der Beratung immer einen gesamthaften Blick auf die Situation vor Ort zu werfen. Also schauen wir zum Beispiel bei einer Beratung zur Heizungswahl auch auf das Gebäude als solches. Maßnahmen zur Energieeinsparung sind mitunter schnell und kostengünstig gemacht. Und mitunter sind Sanierungsmaßnahmen die bessere Wahl als der Heizungstausch.“

„Do it yourself“ stärken

Die Dämmung der obersten Geschoßdecke beispielsweise ist oft in Eigenregie möglich und bringt eine Heizenergie-Einsparung von bis zu 20 %, erläutert die



Energieexpertin. Auf dem YouTube-Kanal von Energieautonomie Vorarlberg ist ein Infovideo dazu verfügbar. Es gibt noch weitere Maßnahmen, die nicht unbedingt vom Fachbetrieb gemacht werden müssen: das Nachdämmen von Heizungsrohren im Keller beispielsweise, das Entlüften von Heizkörpern oder das Nachstellen der Heizkurve.

Deshalb wird das Thema „Do it yourself“ im Energieinstitut in den nächsten Jahren stärker in den Fokus rücken, erklärt Geschäftsführer Josef Burtscher. Mithilfe eines eigenen EU-Projekts sollen neben verstärkter Beratung und Unterstützung dazu auch Strukturen wie „Do it yourself“-Orte und lokale Communities entstehen. Die Inhalte reichen von Energiesparmaßnahmen am Gebäude über nachbarschaftliche Mobilitätslösungen bis zum Gemeinschaftsgarten. Diese Zugänge sind auch in der Strategie zur Energieautonomie+ bis 2030 verankert, wo sie unter den Schlagworten „Soziale Innovation“ und „Bürgerschaftliches Engagement“ als Querschnittsthemen laufen.

Neben jenen für Bürgerinnen und Bürger hält das Energieinstitut auch eine Palette an Angeboten für Gemeinden und Unternehmen bereit. Zum Beispiel betreute Netzwerke, wie das e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden oder die Unternehmensnetzwerke WirtschaftMOBIL und Partnerbetriebe Traumahaus Althaus.

Weg zur Energieautonomie ist ein gemeinsamer

Energielandesrat und Energieinstitut-Obmann Daniel Zadra begrüßt die erwähnten Schwerpunkte und erläutert: „Im Land versuchen wir, die Rahmenbedingungen so auszurichten, dass das möglichst gut gelingt. Etwa durch Förderungen, und da verstärkt durch die Unterstützung jener, die besonders unter hohen Energiekosten und Abhängigkeiten leiden. Und durch Beratung und Begleitung jener, die Maßnahmen umsetzen wollen. Da spielt natürlich das Energieinstitut

eine Schlüsselrolle, weshalb wir es zur Erfüllung dieses Grundsatzauftrags mit einer Basisfinanzierung ausstatten.“

Zur Energieberatung

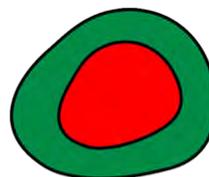
Im vergangenen Jahr hat das Energieinstitut über 12.000 Energieberatungen durchgeführt. Die meisten Fragen betreffen

- Förderungen
- die Heizung (vor allem den Ersatz von Öl- und Gasheizungen)
- PV-Anlagen und Speicher
- Sanierungsmaßnahmen
- Energiesparen

Heuer rechnet Geschäftsführer Josef Burtscher mit einem leichten Rückgang. Zusammen mit dem deutlich aufgestockten Pool an nebenberuflichen EnergieberaterInnen (derzeit rund 40) hat sich die Wartezeit auf eine Expertin oder einen Experten für die Ratsuchenden deutlich reduziert und liegt noch bei zwei bis drei Wochen. Die meisten Beratungsangebote sind kostenlos oder zu einem geringen Selbstbehalt verfügbar.

Weitere Informationen und die Kontaktdaten finden Sie online unter: <https://www.energieinstitut.at/buerger/energieberatung>

Quelle: Energieinstitut Vorarlberg



Energieinstitut Vorarlberg

**Wer will, dass die Welt so bleibt, wie sie ist,
will nicht, dass sie bleibt.**



Erich Fried, österreichischer Dichter

Pensionistenverband - Ortsgruppe Gaschurn

Zahlreiche Mitglieder der Ortsgruppe Gaschurn trafen sich am Dienstag, 15. August 2023 zum Grillfest im Probelokal der Bürgermusik Gaschurn-Partenen. Da das Wetter nicht ganz sicher war und im Freien große Hitze herrschte, war das der ideale Ort für ein tolles Fest. Das Duo „Zit Loo“ mit Karin und Hans Bachmann inklusive der Verstärkung Hedwig Kessler machten mit ihrer Musik das Ganze zu einem rundum gelungenen Fest für uns. Ein großer Dank gilt dem Tennisclub Hochmontafon, der das Fest für uns veranstaltete und uns ältere Generation auf das Beste verwöhnte. Es ist nachahmenswert, dass sich die Jugend für ältere Per-

sonen so einsetzt. Am Nachmittag gab es noch Kuchen und Kaffee, gebacken von den fleißigen Frauen der Ortsgruppe Gaschurn, zum Ausklang des Grillfestes.



Pensionistenverband - Ortsgruppe Partenen

Rundwanderung Gortipohl

Bei echt coolem Wetter, teilweise bewölkt und daher angenehm zu wandern, trafen sich 17 PVÖ-Wanderfreudige am 10. Juli 2023 beim Treffpunkt, also bei Start und Ziel der Rundwanderung um Gortipohl. Der Weg begann mit einem Anstieg zum Balbier-Wasserfall. In Innergant querte man den oberen Teil von Gortipohl bis zum Hüttentobel, wo dann ein märchenhafter, dicht bewaldeter Weg hinab bis zur Ill-Brücke führte. Nach einer ausgiebigen „Wegzehrung“, wie wir das gute, aufmunternde Schnäpschen immer nennen, ging es dann auf der linken Illseite wiederum durch eine herrliche Aulandschaft zur Kneipp-Anlage Brönna. Nach einem erfrischende Füßevertreten war es dann auch nicht mehr weit bis zum Ziel inmitten



Gortipohls. Ein großartiges Mittagessen nach italienischer Art gab es anschließend im „Benvenuti“ in St. Gallenkirch als Stärkung für die Heimreise. Ein großes Dankeschön an Herbert Egle für das Aussuchen dieser einzigartigen Wanderung.

Wanderung Partenen Zerres nach Trantrauas

Trotz Regenwetter und nach dem Motto: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“, versammelten sich 14 regenwanderfreudige Kolleginnen und Kollegen am 07. August 2023 beim Start und Ziel, Hotel Zerres, in Partenen. Der Weg führte uns über die Außerbova und anschließend über einen neu errichteten, Kinderwagen-tauglichen Waldweg ins Gaschurner Ober-Trantrauas. Überall gab es trotz Regen schöne „Hematle“ mit noch schönerem Blumenschmuck zu bestaunen. Nach der schon traditionellen Schnäpschen-Pause (Wegzehrung) ging es in Richtung Tal ins Unter-Trantrauas, wo uns ein anderer Wiesenweg wieder zurück zum Hotel Zerres führte. Im schönen **Hotel Zerres** wurde uns dann das Mittagessen in Form von ausgezeichneten „Kässpätzle“ serviert.



Herzlichen Dank an Obm. **Konstantin Tschanhenz** für das Aussuchen dieser - trotz Schlechtwetter - gut auszuführenden Wanderung.

Erstmals in Österreich - Partnerschaftsgründung zwischen zwei Pensionisten-Verbänden: PVÖ-Eisenstadt und PVÖ-Partenen

Eine Zufallsgeschichte führte die beiden Pensionisten-Verbände zusammen. Es war ziemlich genau vor 40 Jahren, als sich Dr. Walter Vilt und der österreichische Honorar-Konsul Ing. Kurt Ganahl in Ouagadougou, der Hauptstadt Obervoltas, heute Burkina Faso, geschäftlich trafen. Kurt hatte damals von 1966 bis 1974 eine Art HTL als Entwicklungsprojekt der österreichischen Jungarbeiterbewegung errichtet und geleitet und kannte dort „Gott und die Welt“. Er half somit Walter, der in Ouagadougou den Bau eines Rotkreuz-Zentrums zu realisieren hatte, die dafür notwendigen behördlichen Genehmigungen in kürzester Zeit zu erlangen. 40 Jahre später wurde der PVÖ Österreich auf den interessanten Lebensweg von Kurt aufmerksam und schrieb in der Sparte „Menschenbilder“ in seinem Jahrbuches 2023 einen sechs-seitigen Bericht darüber. Walter vom PVÖ Eisenstadt las diesen Bericht und erkannte darin seinen ehemaligen Freund und Gönner Kurt aus Ouagadougou. Kurt ist in seinem Heimatdorf Partenen ebenfalls Mitglied und Medienreferent des dortigen PVÖ. Über Kurt's Obmann Konstantin war die Verbindung zu Walter nach Eisenstadt

rasch hergestellt. Walters Ideenreichtum beschloss einen Besuch von 25 Mitgliedern des PVÖ-Eisenstadt beim PVÖ-Partenen vom 27. bis 31. August 2023 abzustatten und eine Partnerschaft der beiden PVÖs, Eisenstadt und Partenen zu besiegeln. Die Urkunde kam am 28. August 2023 im Hotel Sonne in Partenen, im Beisein des Vorarlberger PVÖ-Ehrenpräsidenten, **Erich De Gaspari**, von den beiden Obmannschaften zur Unterzeichnung. Das Besuchsprogramm unserer Eisenstädter Gäste beinhaltete innerhalb 3 Tagen die Besichtigung des Speicherkraftwerkes Kops 2, eine Fahrt auf die Bielerhöhe und zum Kops-Stausee, eine Fahrt durch den Bregenzerwald mit Besuch der Egger Brauerei samt Rückfahrt über den Hochtannberg und Lech, und abschließend eine Fahrt zum Lünensee mit Umwanderung desselben. Um unsere Partnerschaft zu vertiefen ist ein zukünftiger Besuch des PVÖ Partenen im Burgenland geplant.

Alle Bilder von unseren Aktivitäten auf unserer Homepage: www.pv-partenen.at



Trachtengruppe Partenen

...lädt zum traditionellen **Heurigen!**

Am **Samstag, den 07. Oktober 2023 ab 16:00 Uhr** kommen Weinliebhaber beim Heurigen der Trachtengruppe voll auf ihre Kosten. Edle Tropfen aus der Südsteiermark, frischer Sturm und Brettljause werden im Vallülsaal serviert. Auch für die Ohren wird feinste Musik geboten.

Die Trachtengruppe Partenen freut sich auf zahlreiches Kommen!



Tennisclub Hochmontafon

Am 29. Juli 2023 fand die 33. Jahreshauptversammlung des TC Hochmontafon im Blauen Anton in Gaschurn statt. An dieser Stelle möchten wir uns bei Frank und Angelika für die Gastfreundschaft bedanken. Im Anschluss durften wir dort einen gemütlichen Abend mit tollem Essen, welches uns von den Gastgebern gesponsert wurde, verbringen. Vielen Dank dafür!



Auch heuer durften wir am 15. August 2023 das alljährliche Pensionistengrillen veranstalten. Über 50 Pensionisten und Pensionistinnen wurden mit zahlreichen, feinen Grillspezialitäten und kühlen Getränken verköstigt. Wir möchten uns bei der Bürgermusik Gaschurn dafür bedanken, dass wir für diesen Tag die

Räumlichkeiten des Vereins nutzen durften. Ein herzliches Dankeschön auch an den Pensionistenverband Gaschurn für das entgegengebrachte Vertrauen und die Möglichkeit diesen Tag auch dieses Jahr wieder gemeinsam mit ihnen zu verbringen.

13 Kinder nahmen am 26. August 2023 am Tennis-camp in Gaschurn teil. Am Vormittag wurde gemeinsam mit unserem Trainer Peter Tennis gespielt. Die leckeren Pommes fürs Mittagessen wurden von Manuela und Monika vom Platzhirsch gesponsert. Vielen Dank! Am Nachmittag besuchten wir den Minigolfplatz und kühlten uns dort mit einem Eis ab. Nach einer Runde Minigolf ging es weiter zum Spielplatz, bevor der Tag mit der Preisverteilung endete. Danke an alle Kinder fürs Dabeisein und den lustigen Tag!



Frauenbewegung Gaschurn-Partenen

Der diesjährige Tagesausflug führte uns zum Zauber der Düfte – der Firma feeling in Satteins. Die Firmenchefs Elmar Mähr und Stefan Mähr führten uns Frauen durch die Rosendusche und anschließend durch den wunderschön angelegten Kräutergarten und die beeindruckende Firma. Viel Wissenswertes konnten wir hier mitnehmen. Zum Abschluss erhielten wir eine großartige Verköstigung und konnten noch einige Produkte im neuen Geschäft erwerben. Anschließend führte uns unsere Reise nach Schönenbach im Bregenzerwald, wo wir im Jagdgasthaus Egender köstliche Kässpätzle speisten. Die lustige Fahrt führte uns dann

noch nach Bezau. Dort besuchten wir einige Geschäfte. Nach einem gemütlichen Kaffee ging es dann wieder ins wunderschöne Montafon.

Herzlichen Dank an Familie Mähr, an das Team vom Jagdgasthaus Egender sowie an Wachter Reisen für den tollen Ausflug.





Kameradschaftsbund und Schützenverein Gaschurn-Partenen

Wir suchen dich!

Der Kameradschaftsbund und Schützenverein Gaschurn-Partenen sucht neue Mitglieder.



Kameradschaft wird groß geschrieben und Tradition gelebt. Gemeinsam ziehen wir an einem Strang! Selbstverständlich suchen wir aber auch interessierte Sportschützen oder solche, die es werden möchten. Wir bieten 6 Luftgewehrstände, die dazugehörigen Luftgewehre und Munition. Bei den Trainingsabenden sind Interessierte jederzeit willkommen!

Bei Interesse meldet euch:

Obmann Simon Schweighofer

schuetzenvereingaschurn@gmail.com

SV Gaschurn-Partenen

Bei bestem Wetter veranstalteten wir im August unser Nachwuchscamp. Für über 50 Kinder im Alter von 5-14 Jahren stand zwei Tage Spiel und Spaß im Vordergrund. Egal ob Technik- und Tormanntraining, Riesendart, Fußballgolf, Hüpfburg,... - für jede/n war was dabei.



Ein großes Danke an die Trainer und das Küchenteam für die großartige Betreuung, sowie an die Pizzeria La Taverna, illwerke vkw AG und Sparkasse Bludenz als Sponsoren unseres Nachwuchscamps. Einer Neuaufgabe nächstes Jahr steht nichts im Weg!

Auch diesen Herbst nehmen wir wieder mit sieben Nachwuchsmannschaften quer durch alle Alterklassen

an den Bewerbungen des VFV teil. Außerdem ist eine neue Bambini Trainingsgruppe in Planung. Bei Interesse für ein Probetraining bitte gerne jederzeit bei unserem Nachwuchsleiter Christof Sattler melden (0660 / 47 36 831).



Außerdem steht am 28. Oktober 2023 unser Herbstfäscht auf dem Programm – bitte vormerken! Alles weitere und aktuelle Infos findet ihr laufend auf unserer Facebook oder Instagram Seite.

Allgemeine Infos

Gemeindeamt Gaschurn

Dorfstraße 2
6793 Gaschurn
Telefon: 0 55 58 / 82 02 - 0
Fax: 0 55 58 / 82 02 - 19
E-Mail: gemeinde@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Amtsstunden:

Mo bis Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten nur nach voriger Terminvereinbarung

Abwärmeverbund Gaschurn-Partenen

Montafonerstraße 67d
6793 Gaschurn
Telefon: 0 699 / 10 44 70 74

Gemeindearzt Dr. Gerhard König

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Do von 08:30 bis 12:00 Uhr
Mo, Di, Mi von 17:00 bis 19:00 Uhr

GaPa - Informationen

GaPa-Zitig

Die GaPa-Zitig bietet die Möglichkeit, der Veröffentlichung von Berichten, Vorankündigungen usw.

Die nächste GaPa-Zitig erscheint im Dezember 2023. Wir freuen uns über deinen Beitrag!

GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz aus. Sende deine Beiträge einfach an uns.

Bauhof und Altstoffsammelzentrum Hochmontafon

Montafonerstraße 66c
6793 Gaschurn
Telefon: 0 55 58 / 82 02
Fax: 0 55 58 / 82 02 - 19
E-Mail: bernhard.hammer@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Öffnungszeiten Gaschurn / St. Gallenkirch:

Mo	von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch
Di	von 13:00 bis 17:00 Uhr	Gaschurn
Mi	von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch
Do	geschlossen	
Fr	von 08:00 bis 12:00 Uhr von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch Gaschurn
Sa	von 08:00 bis 12:00 Uhr von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch Gaschurn

Sperrmüll, Grünmüll, Altpapier, Biomüll, Glas, Bauschutt, Altholz, Metall etc. können während der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) abgegeben werden.

Restmüllsäcke, Gelbe Säcke sowie Biomüllsäcke erhältst du im Gemeindeamt Gaschurn oder im ASZ.

Die Abfall-App bietet einen Abfallkalender inkl. Benachrichtigungsfunktion und weitere Serviceangebote. Diese App für dein Mobilgerät findest du gratis im Google Play Store oder im App-Store von Apple.

Abfuhrtermine „Gelber Sack“

Freitag, 06. Oktober 2023
Freitag, 03. November 2023
Freitag, 01. Dezember 2023

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt. Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

